

PRESSEMITTEILUNG

Auf Spurensuche im Heute – Frankfurt und der NS

Letztmalige Kurator*innen-Führung in der Ausstellung im Stadtlabor vor den Sommerferien!
Mit Seçil Yildirim, Gundi Mohr, Judy Rosenthal, Melanie Hartlaub, Barbara Dankert und
Gottfried Kößler.

Mittwoch, 13. Juli, 16 Uhr
Historisches Museum Frankfurt
8 €/ ermäßigt 4 € zzgl. 3 € Führung
Info zum Start: Museumskasse

Frankfurt, 08.07.2022 Die in Bezug auf Alter, Geschlecht, Herkunft der Familie, sexuelle Orientierung oder Behinderung sehr diverse Stadtlabor-Gruppe untersuchte in einem über ein Jahr laufenden partizipativen Prozess gemeinsam Orte, Dinge oder Ereignisse, die sie an die NS-Zeit erinnerten. Die verfolgten Spuren führten in die eigene Familie oder Community, es ging um die (Nicht-) Erinnerung an die Opfer von Zwangsarbeit in der Nachbarschaft, um Bunker und den Luftkrieg, um Kriegskindheiten nicht nur in Deutschland, um die Verstrickung der Vorfahren in NS-Verbrechen oder auch um belastete Sprache und Orte.

Die Ausstellung entstand in Workshops, in denen über das Schweigen, Vertuschen und Reden nachgedacht wurde, das nicht nur Familien mit NS-Geschichte prägt. Es ging um stille Vereinbarungen und Komplizenschaft(en), um Loyalitäten zwischen den Generationen und darum, ob und wie sie aufgekündigt werden sollen und können. Und es ging auch um „Erbschaften“ der NS-Zeit, wie Gefühlskälte, Empathielosigkeit, Ausbeutung, Rassismus oder auf der Seite der Verfolgten um ein tief verankertes Misstrauen gegenüber staatlichen Institutionen. Nicht zuletzt geht es auch um die Frage, in welcher Gesellschaft wir leben wollen.

Seçil Yildirim, Gundi Mohr, Judy Rosenthal, Melanie Hartlaub, Barbara Dankert und Gottfried Kößler erklären die Beiträge der Ausstellung, die eine breite Palette des Offenlegens, Nachfragens und Reflektierens der NS-Geschichte zeigen. Sie möchten zur eigenen Auseinandersetzung anregen.

An der Führung am 13. Juli können bis zu 25 Personen teilnehmen. Wir empfehlen deshalb eine Anmeldung über den Besucherservice (montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr unter der Tel. +49 69 212-35154 oder als E-Mail besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de). Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.

Einen Einblick in die Ausstellung erhalten Sie [hier](#).

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

info@historisches-museum-frankfurt.de

www.historisches-museum-frankfurt.de



Information zum Historischen Museum Frankfurt

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadtthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen.

Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider.

Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.